

Klimawandel FAQs – Fake News
erkennen, Argumente verstehen,
qualitativ antworten

Arno Kleber · Jana Richter-Krautz

Klimawandel FAQs – Fake News erkennen, Argumente verstehen, qualitativ antworten



Springer

Arno Kleber
Institut für Geographie
Technische Universität Dresden
Dresden, Sachsen, Deutschland

Jana Richter-Krautz
Institut für Geographie
TU Dresden
Dresden, Sachsen, Deutschland

ISBN 978-3-662-64547-5 ISBN 978-3-662-64548-2 (eBook)
<https://doi.org/10.1007/978-3-662-64548-2>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Der/die Herausgeber bzw. der/die Autor(en), exklusiv lizenziert durch Springer-Verlag GmbH, DE, ein Teil von Springer Nature 2022

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Einbandgestaltung: deblik Berlin unter Verwendung des Motivs „Auge Gottes“ von © Sandra Zuerlein/Adobe Stock

Planung: Simon Shah-Rohlf

Springer ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer-Verlag GmbH, DE und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Heidelberger Platz 3, 14197 Berlin, Germany

Vorwort

Der Klimawandel ist ein politisch hoch brisantes Thema, welches von Wissenschaft, Medien, Interessengruppen und dann natürlich von politischen Entscheidungsträgern aufgegriffen und kontrovers interpretiert wird. Wie bei vielen politisch relevanten Themen stehen auch beim Klimawandel Ziele und Interessen unterschiedlicher Gruppen in einem Gegensatz zueinander. Wir, Autorin und Autor dieses Buchs, lehren die Themen Klima und Klimaänderungen an der Universität für Geographie- und Lehramtsstudierende. Dabei zeigte sich, dass selbst fundierte Grundkenntnisse der Klimatologie oft nicht ausreichen, um Argumente, die von den unterschiedlichen Interessensgruppen stammen (vgl. Kap. 3), einzuordnen und ihren Wahrheitsgehalt einzuschätzen. In einer anfangs vom BMBF geförderten Vorlesungs- und Seminarreihe (Puderbach 2020) befassten wir uns intensiv mit der Anthropogenen Globalen Erwärmung. Neben der Vermittlung von Grundlagenwissen und Darstellung

von Konsequenzen für Mensch und Umwelt erwies es sich als hilfreich, konkret und kritisch wertend (in einem solchen Rahmen natürlich nur exemplarisch) auf zentrale Punkte dieser Auseinandersetzung einzugehen. Dabei erkannten wir eine Lücke, da es zwar umfangreiche, an die Öffentlichkeit gerichtete Literatur über den Klimawandel gibt, die sich aber dominant entweder mit den wissenschaftlichen Erkenntnissen hierzu oder mit dem Versuch von deren Negation¹ befasst. Eine umfassende, sachlich wertende Auseinandersetzung mit beiden Seiten fehlt dagegen. So entstand die Idee zu diesem Buch.

Das Anliegen dieses Buchs kann es leider nicht sein, Personen zu überzeugen, die den Klimawandel oder seine menschengemachten Ursachen bereits überzeugt ablehnen, da ein Buch hierfür nicht die richtigen Voraussetzungen mitbringt (gegen Ende von Kap. 1.4 werden wir darauf zurückkommen, was ein passende Voraussetzung wäre), sodass wir hier Richard David Precht anführen möchten, der in der Fernsehsendung „Volle Kanne“ am 30.04.2021 auf die Frage, wie er versuchen würde, einen „Querdenker“ zu gewinnen, antwortete: *„Ich hab solche Gespräche in der Tat gehabt, das eine oder andere Mal: Ich würde nicht mehr versuchen, ihn zu gewinnen! ... Die psychische Grundstruktur dieser Menschen besteht nicht darin, die Wahrheit herauszufinden, sondern recht zu haben“*². ... Dann macht

¹ Wie Dunlap & Jacques (2013) zeigen, bietet der Buchmarkt zahlreiche Werke, die sich die Negierung des Klimawandels in der einen oder anderen Form auf die Fahnen geschrieben haben. Bei vielen davon lässt sich eine Verbindung zu einschlägigen Denkfabriken (Kap. 3.2) belegen. Ca. 90 % der Bücher unterlagen keinerlei Begutachtung, insbesondere im Selbstverlag erschienene, und ein großer Teil der Autor*innen hat keine einschlägige, oft sogar gar keine wissenschaftliche Vorbildung.

² Wir werden versuchen, dieses etwas plakative „Recht-haben-Wollen“ in den Kapiteln 1.2.8 und 1.4 noch weiter auszudifferenzieren.

das Gespräch keinen Sinn.“ Wir übertragen diese Aussage auf die Negation des Klimawandels ...

Das Buch richtet sich deshalb hauptsächlich an eine interessierte Öffentlichkeit, die sich entweder ihre Meinung zum Thema noch bilden oder Argumente an die Hand geliefert bekommen möchte. Es gibt aber auch Hinweise, dass in den einschlägigen Wissenschaften tätige Personen überfordert sein können, wenn sie sich professioneller Zweifler-Propaganda ausgesetzt sehen (Oreskes & Conway 2010). Dies ist teilweise auf die zunehmende Spezialisierung in der Wissenschaft zurückzuführen, wo Publikationen mit Überblickscharakter in großen Autoren-Teams verfasst werden und die einzelne Person nur noch ihr eigenes enges Fachgebiet überblickt – und dann vielleicht einer Flut von pseudowissenschaftlichen Argumenten gegenübersteht, von denen nur ein kleiner Teil oder gar nichts ihr eigenes Fachgebiet berührt.

Der Konflikt, in dem sich die Wissenschaft befindet, beschreibt einer der führenden deutschen Klimaforscher, Stefan Rahmstorf, in seinem Blog treffend: *„Uns Wissenschaftler stellt dies vor ein schwer lösbares Dilemma. Soll man die manchmal haarsträubenden Berichte in den Medien einfach achselzuckend ignorieren und höchstens beim Kaffee mit den Kollegen darüber lachen, was die Medien wieder einmal für einen Unsinn verbreiten? Oder sollte man reagieren, vielleicht einen Leserbrief schreiben oder in eigenen Beiträgen versuchen, die Fehler richtigzustellen? Wertet man dadurch die ‚Klimaskeptiker‘ nicht noch auf, indem beim Laien nach der Diskussion am Ende wieder nur der Eindruck hängen bleibt, alles sei ‚unter Fachleuten noch umstritten‘? Tatsächlich hat die in den Medien ausgetragene ‚Skeptikerdiskussion‘ kaum etwas mit echten Diskussionen zum Klimawandel unter Fachleuten zu tun; die in den Medien vorgebrachten Argumente richten sich meist gezielt an Laien und nutzen*

deren Unkenntnis der grundlegenden Daten und Zusammenhänge aus.“ (Rahmstorf 2004)

Diesem Dilemma möchten wir uns mit unserem Buch widmen: Wir wollen die von Rahmstorf angesprochenen „Klimaskeptiker“-Argumente einem Fakten-Check unterziehen.

Einem Missverständnis wollen wir entschieden entgegenreten: Die Tatsache, dass wir dieses Buch vorlegen, bedeutet nicht, dass es in der Wissenschaft ernsthafte Diskussionen über den Klimawandel und insbesondere seine Ursachen gäbe. Eine solche Diskussion wird durch un- und halbwissenschaftliche Argumentationslinien vorgetäuscht, sie dient lediglich der Verwirrung der Öffentlichkeit, die politische und gesellschaftliche Veränderungen verständlicherweise nur schwer akzeptieren kann, solange sie den Eindruck hat, es gäbe noch Konflikte unter den Fachleuten. Die Negation des Klimawandels dient zentral einem Zweck: so lange wie möglich Zweifel in Politik und Bevölkerung aufrechtzuerhalten, sodass Klimaschutzmaßnahmen verzögert angegangen werden. Alle derartigen Versuche sind bisher langfristig gescheitert. So sind wir mittlerweile wohl alle überzeugt, dass Rauchen oder auch Asbest Krebs erzeugt, dass Fluorchlorkohlenwasserstoffe die Ozonschicht schädigen, dass saurer Regen der Umwelt schadet etc. Aber alle diese Erkenntnisse setzten sich mit einer deutlichen zeitlichen Verzögerung durch, während derer noch kräftig Geld verdient werden konnte.

In der Wissenschaft neigt man dazu, erst einmal das „Wenn“ und „Aber“ einer Aussage zu betonen, bevor man zur eigentlichen Aussage kommt. In der Zuhörerschaft ist zu dem Zeitpunkt schon der eine oder die andere eingeschlafen. Wir werden deshalb in diesem Buch versuchen, klare Worte der differenzierteren Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Thema voranzustellen.

Wir widmen dieses Buch unserem verstorbenen Sohn und Freund Marco Kleber, der sein Entstehen immer mit Interesse begleitet und Inhalte auch für seine eigene akademische Lehre in der Philosophie genutzt hat.

Anno Kleber
Jana Richter-Krautz

Literatur

- Dunlap RE, Jacques PJ (2013) Climate change denial books & conservative think tanks: exploring the connection. *American Behavioral Scientist* 57:699–731. <https://doi.org/10.1177/0002764213477096>
- Oreskes N, Conway EM (2010) *Merchants of doubt: How a handful of scientists obscured the truth on issues from tobacco smoke to global warming*. Bloomsbury Press, New York, NY
- Puderbach R (2020) TUD-Sylber-Einzelvorhaben: Gesellschaftliche Schlüsselprobleme in der Lehrerbildung. TU Dresden. <https://tu-dresden.de/zlsb/forschung-und-projekte/tud-sylber/tud-sylber-2016-2019/schwerpunkt-qualitaetsverbesserung/tud-sylber-einzelvorhaben-4-6-gesellschaftliche-schluesselprobleme-in-der-lehrerbildung>. Letzter Zugriff: 13.04.2021
- Rahmstorf S (2004) *Die Klimaskeptiker: Die Medien berichten immer wieder über Skeptiker*. Munich Re: Weather catastrophes & climate change:77–83. http://www.pik-potsdam.de/~stefan/Publications/Other/rahmstorf_dieklimaskeptiker_2004. Letzter Zugriff: 10.06.2021